

## [Der zweite Logos des großen Seth](#)

[Einleitung](#)

[Über den Erlöser Christus](#)

[Die Erlösung: Die Entsendung des Erlösers](#)

[Die Schöpfung der Sophia](#)

[Art und Ursprung der Inkarnation](#)

[Doketischer Hymnus](#)

[Über das Geheimnis der Erlösung](#)

[Über den Erlöser](#)

[Das Schicksal des Erlösers und der Gnostiker](#)

[Die Nachahmung der Archonten](#)

[Ermahnungen](#)

[Verspottung der alttestamentlichen Größen](#)

[Über die Blinden](#)

[Eine eingeschobene Abhandlung](#)

[Fortführung der Offenbarung Christi](#)

[Schluß](#)

### **Einleitung**

Die vollkommene Größe aber ruht in dem unaussprechlichen Licht, in einer Wahrheit, der Mutter aller dieser und von euch allen.

### **Über den Erlöser Christus**

Denn ich allein bin vollkommen, jene erreichen mich durch das Wort. Denn ich existiere mit der ganzen Größe des Geistes, der uns ein Gefährte ist und unseren Artgenossen gleichermaßen.

Da ich hervorgebracht habe ein Wort zur Ehre unseres Vaters durch seine Güte zusammen mit einem unzerstörbaren Denken, nämlich das Wort, das in ihm ist, ist es eine Sklaverei, daß wir mit Christus sterben sollen und mit einem unvergänglichen und unbefleckten Gedanken. Das ist ein unbegreifliches Wunder!

Das Schreiben des unbeschreibbaren Wassers, das von uns stammt, ist dieses Wort: Ich bin es, der in euch ist, und ihr seid in mir, ganz wie der Vater in euch ist ohne Schlechtigkeit.

### **Die Erlösung: Die Entsendung des Erlösers**

„Laßt uns eine Versammlung zusammen abhalten! Laßt uns durchwandern die Schöpfung, die er, der Demiurg, hat. Laßt uns jemanden in sie aussenden wie er besuchen möge die Gedanken Ennoia in den unteren Regionen!“

Und ich habe diese Dinge gesagt der ganzen Menge der zahlreichen Versammlung der jubelnden Größe. Das ganze Haus des Vaters der Wahrheit jubelte. Da ich einer aus ihnen bin, rief ich ihre Erinnerung wach in bezug auf die Ennoias, welche aus dem unbefleckten Geist gekommen waren, und in bezug auf das Herabkommen auf das Wasser, das heißt, auf die unteren Teile. Und eine einzige Ennoia war in ihnen, da sie aus dem einen stammt. Sie gaben ihre Bestimmung über mich. Ich, da ich willig war, kam hervor, um die Herrlichkeit meinen Artgenossen und meinen Gefährten im Geiste zu offenbaren.

### **Die Schöpfung der Sophia**

Denn jene, die in der Welt waren, wurden bereitet nach Willen unserer Schwester Sophia, sie ist eine Lasterhafte wegen der Unschuld, die nicht gesandt wurde, noch hatte sie irgendetwas vom All erbeten und von der Größe der Versammlung und dem Pleroma. Da sie zuerst war, kam sie heraus, um Monaden und Orte für den Sohn des Lichtes zu bereiten, und die Mitarbeiter. Sie erhielt etwas von den unteren Elementen, um körperliche Häuser für sie zu bauen. Sie aber, weil sie in einer vergänglichen Herrlichkeit existierten, vollendeten sich zu einem Verderben in ihren Häusern, in denen sie waren. Da sie von Sophia bereitet wurden, standen sie bereit, zu empfangen das lebenspendende Wort der unbeschreiblichen Monade und der Größe der Versammlung aller derer, die Ausschau halten, und derer, die in mir sind.

### **Art und Ursprung der Inkarnation**

Ich besuchte eine leibliche Wohnung. Ich warf den heraus, der erst in ihr war, und ging hinein. Und die ganze Menge der Archonten geriet in Verwirrung und die ganze Materie der Archonten zusammen mit den Zeugungskräften der Erde erzitterte, als sie die Gestalt des Bildes sah, da es vermischt war. Und ich war der, der in ihm war, wobei ich dem nichtglichen der vorher in ihm war. Denn dieser war ein weltlicher Mensch, aber ich stamme von oberhalb der Himmel.

Ich habe mich ihnen zwar nicht verleugnet, und ich wurde Christus, aber ich offenbarte mich ihnen nicht in der Liebe, die später aus mir kam. Ich offenbarte, daß ich ein Fremder für die unteren Regionen sei.

Es gab eine große Verwirrung auf dem ganzen weltlichen Ort mit einem Durcheinanderraten und einem Fliehen und die Beratung der Archonten. Und einige waren überzeugt, als sie die Kräfte sahen, die durch mich vollendet wurden. Und sie flohen, nämlich alle die, die mit dem Geschlecht herabgekommen waren, von dem, der von dem Thron geflohen war, zu der Weisheit der Hoffnung, da sie schon ein Zeichen gegeben hatte über uns und alle die, die mit mir sind, diese aus dem Geschlecht des Adonaios. Andere flohen, als wenn sie von dem Weltherrscher zusammen mit denen, die mit ihm sind, gesandt wären, und sie brachten jede Züchtigung über mich. Und es gab eine Flucht ihres Verstandes über das, was sie meinetwegen erwägen könnten, wobei sie dachten, daß sie, Sophia, die ganze Größe ist, und sie falsches Zeugnis ablegten auch gegen den Menschen und die ganze Größe der Versammlung. Sie waren nicht in der Lage, zu wissen, wer der Vater der Wahrheit ist, der Mensch der Größe. Diese empfingen den Namen, Christi, wegen einer Verunreinigung und Unwissenheit, welche eine Glut und ein Gefäß ist, welche sie geschaffen hatten zur Zerstörung Adams, den sie geschaffen hatten, um die zu bedecken, die ihnen gleichermaßen gehören. Sie aber, die Archonten, die zum Ort Jaldabaoth gehören legen die Umgebung der Engel offen welche die Menschheit gesucht hat, damit der Mensch der Wahrheit nicht erkannt werde.

Denn Adam erschien ihnen, der, den sie gebildet hatten. Und eine Bewegung der Furcht trat auf in ihrem ganzen Haus, damit nicht die Engel, die sie umgeben, gegen sie stehen. Wegen dieser, die ihm Lobpreis darbrachten, starb ich aber nicht wirklich, denn ihr Erzengel war leer.

Und dann ertönte eine Stimme des Weltherrschers zu den Engeln: „Ich bin Gott, und es gibt keinen außer mir.“ Ich aber lachte voller Freude, als ich seine eitle Herrlichkeit prüfte. Er aber fuhr fort zu sagen: „Wer ist der Mensch?“ Und das ganze Heer seiner Engel, die Adam und sein Haus gesehen hatten, lachten über seine Kleinheit Und in dieser Weise wurde ihre Ennoia abgewandt von der Größe der Himmel welche der Mensch der Wahrheit ist, dessen Namen sie sahen, weil er in der Kleinheit eines Wohnortes ist. Während sie unverständlich in ihrer eitlen Ennoia sind, nämlich ihrem Lachen, wurde es ihnen eine Beschmutzung.

Die ganze Größe der Vaterschaft des Geistes ruhte in seinen Orten. Und ich bin der der mit ihm war, da ich eine Ennoia von einer einzigen Emanation von den Ewigen besaß zusammen mit den unbefleckten und unmeßbaren Unerkennbaren. Ich legte die kleine Ennoia in die Welt, wobei ich sie in Verwirrung setzte und die ganze Menge der Engel und ihrer Archonten ängstigte. Ich aber durchwanderte sie alle mit einem Brennen und einem Feuer wegen meiner Ennoia. Und alle ihre Werke wirkten meinetwegen. Und eine Verwirrung und ein Kampf ereigneten sich in der Umgebung der Seraphim und Cherubim, da ihr Ruhm vergehen wird, und eine Unruhe, die in der Umgebung des Adonaios hier stattfindet mit diesem und in der Umgebung ihres Hauses bis zum Weltherrscher und dem, der sagte: Laßt uns ihn ergreifen!“ Andere wieder sagten: „Der Ratschlag soll nicht entstehen!“ Denn Adonaios kennt mich wegen der Hoffnung.

### **Doketischer Hymnus**

Und ich war in dem Rachen der Löwen. Und der Plan, der ersonnen wurde meinetwegen, führt zur Auflösung ihrer Täuschung und ihres Unverstandes. Ich lieferte mich ihnen nicht aus, wie sie es geplant hatten. Ich war aber in keiner Hinsicht betrübt, obwohl jene mich quälten. Und ich starb nicht wirklich, sondern nur dem Anschein nach, damit sie mich durch sie nicht beschämen, weil diese ein Teil von mir sind. Ich war ausgenommen von jeder Schmach, und ich war nicht ängstlich angesichts dessen, was mir durch sie widerfahren war. Ich war nur scheinbar im Begriff, ein Sklave der Furcht zu werden, aber ich litt in Wirklichkeit Schmerz nur ihrer Sicht und ihrem Denken nach, damit kein Wort jemals gefunden werde, über sie zu sprechen. Denn mein Tod, von welchem sie glaubten, daß er geschehen sei, ereignete sich ihnen in ihrer Täuschung und in ihrer Blindheit, als sie ihren Menschen annagelten zu ihrem Tod. Denn ihre Ennoias sahen mich nicht. Sie waren nämlich taub und blind. Und indem sie dieses tun, verurteilen sie sich. Ja, sie sahen mich zwar; sie züchtigten mich. Ein anderer, ihr Vater aber war derjenige, der die Bitterkeit und den Essig trank, ich war es nicht. Sie schlugen mich zwar mit einem Rohr. Es war aber ein anderer, der das Kreuz auf seinen Schultern trug, nämlich Simon. Es war ein anderer, auf dessen Kopf sie die Dornenkrone setzten. Ich aber jubelte in der Höhe über den ganzen scheinbaren Reichtum der Archonten und den Samen ihrer Täuschung, ihrer eitlen Herrlichkeit. Und ich lachte über ihre Unwissenheit. Und alle ihre Kräfte unterwarf ich. Denn als ich herabkam, sah mich niemand. Denn ich wechselte meine Gestalten, indem ich von einem Aussehen zu einem anderen Aussehen wechselte. Und deshalb, als ich an ihren Toren war, nahm ich ihr Aussehen an. Denn ich ging leise an ihnen vorbei, und ich sah die Orte und fürchtete mich nicht und schämte mich nicht, denn ich war unbefleckt. Und ich sprach mit ihnen, wobei ich mit ihnen vermischt war durch diejenigen, die die Meinen sind und ich trat diejenigen nieder die streng zu ihnen waren im Neid, und ich löschte das Feuer aus. Und alle diese Dinge tat ich wegen meines Willens, um zu vollenden das, was ich wollte nach dem Willen des Vaters, der oben ist.

### **Über das Geheimnis der Erlösung**

Und den Sohn der Größe, der in dem unteren Teil verborgen war, brachten wir zur Höhe, wo ich mit all diesen Äonen bin, welche keiner jemals gesehen hat und die nicht erkannt wurde, welche die Hochzeit und das Anlegen des Hochzeitsgewandes ist, die neue Hochzeit und nicht die alte; sie geht auch nicht zugrunde. Denn es ist ein neues Brautgemach der Himmel und vollkommen.

Ich habe offenbart, daß dort drei Wege sind, welche sind ein unbeflecktes Geheimnis in einem Geist dieses Äons, der nicht vergeht. Es, das Geheimnis; oder: der Äon ist weder teilhaft noch aussprechbar, sondern es ist unteilbar, allumfassend und von Bestand. Denn die Seele, die aus der Höhe stammt, wird nicht sprechen über die Täuschung, die hier ist, und sie wird nicht vorübergehen an diesen Äonen, da sie nur dann vorübergeführt werden wird, wenn sie frei wird und sich edel in der Welt verhält, wenn sie ohne Mühe und Furcht vor den Vater tritt, immer vermischt mit dem Verstand der Kraft und der Idee.

### **Über den Erlöser**

Sie werden mich überall ohne Haß sehen. Denn wenn sie mich sehen, werden sie gesehen oder: sehen sie sich, indem sie verbunden

sind mit ihnen oder: sich. Da sie mich nicht beschämt haben, werden sie nicht beschämt. Da sie keine Angst vor mir hatten, werden sie jedes Tor ohne Angst durchqueren. Und sie werden in der dritten Herrlichkeit vollkommen werden.

Ich war es, dessen Gang zur offenbaren Höhe die Welt nicht ertragen hat, meine dritte Taufe in einer offenbaren Gestalt, als sie vom Feuer der sieben Mächte wegeilten. Und die Sonne der Kräfte der Archonten ging unter. Die Finsternis nahm sie, die Kräfte, auf, und die Welt wurde arm.

Nachdem sie ihn mit vielen Fesseln gebunden hatten, nagelten sie ihn an das Holz und befestigten ihn mit vier Bronzenägeln. Der Vorhang seines Tempels zerriß durch seine Hände. Ein Zittern bemächtigte sich des Chaos der Erde. Denn die Seelen, die im Vergessen unten waren, wurden gelöst, und sie erhoben sich. Sie gingen freimütig, wobei sie einen Neid der Unkenntnis und eine Dummheit bei den toten Gräbern abgelegt hatten, wobei sie den neuen Menschen angezogen hatten nachdem sie jenen Seligen und Vollkommenen des ewigen und unbegreiflichen Vaters und des grenzenlosen Lichts erkannt hatten, das bin ich.

### **Das Schicksal des Erlösers und der Gnostiker**

Als ich zu den Meinen kam und sie mit mir verband, war kein Bedarf an vielen Worten; denn unsere Ennoia war mit ihrer Ennoia. Deswegen verstanden sie, was ich zu sagen pflegte. Denn wir berieten uns über die Zerstörung der Archonten. Und deswegen tat ich den Willen des Vaters, der ich bin. Als wir aus unserem Haus kamen, als wir in diese Welt herabkamen und in Körpern in die Welt gerieten, wurden wir gehaßt und verfolgt, nicht nur von denen, die unwissend waren, sondern auch von denen, die glauben, daß sie reich sind am Namen Christi, da sie eitel sind in Unwissenheit. Sie wissen nicht, wer sie sind, wie stumme Tiere. Jene, die von mir freigelassen wurden, verfolgen sie, da sie sie hassen. Wenn das Tor verschlossen wird, werden jene, die Verfolger, weinen mit einem Weinen ohne Nutzen, weil sie mich nicht vollkommen erkannt haben, sondern zwei Herren gedient haben und einer Menge. Ihr aber werdet siegreich sein in allen Dingen, in einem Kampf und in Schlachten und einer Trennung von Neid und Zorn. Aber in der Aufrichtigkeit unserer Liebe sind wir ohne Fehler, rein, gut, wobei wir ein Denken des Vaters in einem unaussprechlichen Geheimnis besitzen.

### **Die Nachahmung der Archonten**

Sie, die Welt, war etwas Lächerliches. Ich bin es, der bezeugt, daß sie etwas Lächerliches war, da die Archonten nicht wissen, daß es eine unbeschreibbare Verbindung der unbefleckten Wahrheit gibt, so wie sie existiert unter den Kindern des Lichts. Sie, die Archonten, schufen eine Nachahmung von ihr, indem sie eine Lehre eines Toten und Lügen aussprachen um der Freiheit und Reinheit der vollkommenen Versammlung zu gleichen. Sie verbinden sich aber selbst in ihrer Lehre zu einer Furcht und Sklaverei und weltlichen Sorgen und einer Verehrung, die verworfen ist, wobei sie gering und unwissend sind. Sie nehmen die Vornehmheit der Wahrheit nicht für sich selbst an, da sie das hassen, aus dem sie sind, und das lieben, aus dem sie nicht sind. Denn sie haben die Erkenntnis der Größe, die von oben stammt und von der Quelle der Wahrheit, nicht erkannt. Und sie ist nicht aus einer Sklaverei und einem Neid und einer Furcht und einem Wunsch nach der weltlichen Materie. Denn das, was nicht das Ihrige ist, und das, was das ihrige ist, gebrauchen sie ohne Furcht und in Freiheit. Sie begehren nicht, denn sie haben Macht und ein Gesetz aus sich über die Dinge, die sie wünschen werden oder: wollen.

Die aber, die nicht haben, sind arm, die nämlich, die nichts besitzen; und sie begehren etwas. Und sie verführen die, die durch sie sind wie solche, die die Wahrheit ihrer Freiheit besitzen, so wie sie uns für ein Joch und einen Zwang der Beachtung der Gebote und eine Gottes-Furcht gekauft haben. Dieser ist in einer Sklaverei. Und jener, der in einen Zwang, in Gewalt und Drohung gebracht wird, wurde von Gott bewahrt. Aber der ganze edle Same der Vaterschaft wird nicht bewahrt, da er selbst oder: nur das bewahrt, was sein Eigenes ist, ohne ein Wort oder Zwang. Er ist verbunden mit seinem Willen, er, der allein zu der Ennoia der Vaterschaft gehört, damit sie, die Vaterschaft, vollkommen und aussprechlich gemacht werde durch das lebendige Wasser.

### **Ermahnungen**

Seid miteinander in Weisheit, nicht allein im Wort des Hörens, sondern in der Tat in einem erfüllten Wort. Es ist angemessen, daß die Vollkommenen in dieser Weise bereitet werden. Und sie sind verbunden mit mir, damit sie von keiner Feindschaft erreicht werden. In guter Freundschaft tue ich alles durch den Guten. Denn dieser ist die Verbindung der Wahrheit, daß ihnen nicht Widersätzliches widerfährt. Aber jeder, der trennt und nicht die Zustimmung aller findet, weil er trennt und kein Freund ist, ist ihnen allen feindlich gesinnt. Daß aber der, der in Zustimmung und Freundschaft der brüderlichen Liebe existiert, in einer natürlichen Beschaffenheit und nicht in Künstlichkeit, vollständig und nicht in einem Teil existiert, dieses ist wahrhaft der Wille des Vaters. Dieses ist das Allumfassende und die vollkommene Liebe.

### **Verspottung der alttestamentlichen Größen**

Etwas Lächerliches war nämlich Adam, und er wurde geschaffen nach dem Abdruck eines menschlichen Typos durch den Siebten, Jaldabaoth, als ob er, Jaldabaoth, dadurch stärker als ich und meine Brüder geworden wäre. Wir sind ihm gegenüber ohne Schlechtigkeit, da wir nicht gesündigt haben.

Etwas Lächerliches waren Abraham, Isaak und Jakob, da ihnen der Name, Väter nach dem Abdruck durch den Siebten gegeben wurde, als ob er dadurch stärker als ich und meine Brüder geworden wäre. Wir sind ihm gegenüber ohne Schlechtigkeit, da wir nicht gesündigt haben.

Etwas Lächerliches war David, dessen Sohn, Sohn des Menschen genannt worden ist, der durch den Siebten gewirkt worden war, als ob er dadurch stärker als ich und meine Artgenossen geworden wäre. Wir aber sind ihm gegenüber ohne Schlechtigkeit, da wir nicht gesündigt haben.

Etwas Lächerliches war Salomon, da er dachte, er sei ein Gesalbter, wobei er hochmütig durch den Siebten wurde, als ob er dadurch

stärker als ich und meine Brüder geworden wäre. Wir aber sind ihm gegenüber ohne Schlechtigkeit; ich habe nicht gesündigt. Etwas Lächerliches waren die zwölf Propheten, da sie aufgetreten waren als Nachahmer der wahrhaften Propheten. Sie entstanden nach dem Abdruck durch den Siebten, als ob er dadurch stärker als ich und meine Brüder geworden wäre. Wir aber sind ohne Schlechtigkeit ihm gegenüber, da wir nicht gesündigt haben.

Etwas Lächerliches war Moses, ein gläubiger Diener, indem man ihn, den Freund nannte; sie legten Zeugnis ab, ihn betreffend in Feindschaft, da er mich niemals erkannt hatte. Weder er noch die vor ihm, von Adam zu Moses und Johannes, dem Täufer, niemand von ihnen kannte mich noch meine Brüder. Denn sie hatten eine Lehre der Engel, Nahrungsgebote zu beachten, und eine bittere Knechtschaft. Sie haben niemals eine Wahrheit erkannt, noch werden sie sie erkennen, denn es ist eine große Täuschung auf ihrer Seele, so daß sie niemals einen Verstand einer Freiheit erlangen können, um ihn zu erkennen, bis sie den Sohn des Menschen erkennen. Was aber meinen Vater betrifft, ich bin der, den die Welt nicht erkannt hat, und seinetwegen erhob sie sich über mich und meine Brüder. Wir sind aber ohne Schlechtigkeit ihr gegenüber; wir haben nicht gesündigt.

Etwas Lächerliches war der Archon, denn er sagte: „Ich bin Gott, und es gibt keinen, der größer ist als ich. Ich allein bin der Vater, der Herr, und es gibt niemanden neben mir. Ich bin ein eifersüchtiger Gott, indem ich die Sünden der Väter über die Kinder bis in drei und vier Generationen bringe“, als ob er dadurch stärker als ich und meine Brüder geworden wäre. Wir aber waren ohne Schlechtigkeit ihm gegenüber; denn wir haben nicht gesündigt. So sind wir Herr über seine Lehre, weil er in einer eitlen Herrlichkeit lebt; und er stimmt nicht mit unserem Vater überein. Und so bemächtigten wir uns durch unsere Freundschaft seiner Lehre, weil er hochmütig in seiner eitlen Herrlichkeit ist; und er stimmt nicht mit unserem Vater überein. Denn er war etwas Lächerliches mit einem Gerücht und einer falschen Prophezeiung.

### Über die Blinden

Oh die, die nicht sehen! Ihr seht nicht eure Blindheit, daß er jener, der nicht erkannt wurde, ist. Weder erkannten sie ihn, noch verstanden sie ihn. Ihn betreffend haben sie kein starkes Hören gehört. Deswegen betrieben sie sorgfältig ein Gericht einer Täuschung. Und sie haben ihre befleckten, mordenden Hände gegen ihn erhoben, so als ob sie die Luft schlugen. Und die Unverständigen und Blinden sind allezeit unverständlich, wobei sie Sklaven eines Gesetzes und einer weltlichen Furcht sind.

Ich bin Christus, der Sohn des Menschen, der von euch stammt, der in euch ist. Ich wurde euretwegen verachtet, so daß auch ihr das Wandelbare vergeßt. Und werdet nicht zu Frauen, damit ihr nicht Geburt gebt ihren Schlechtigkeiten und den Brüdern: Neid und Trennung, Zorn und Leidenschaft, Furcht und Herzenstrennung und eitles Verlangen, das nicht existiert. Ich aber bin für euch ein unaussprechliches Geheimnis.

### Eine eingeschobene Abhandlung

Ferner: Vor der Grundlegung der Welt, als die ganze Menge der Versammlung zu den Orten der Achtheit gekommen war, als sie sich beraten hatten, heirateten sie in geistiger Weise, die in einer Vereinigung besteht. Und so wurde sie, die Hochzeit, vollzogen an unaussprechbaren Orten durch ein lebendiges Wort zu einer Vollendung der unbefleckten Hochzeit durch die Mittlerstellung Jesu, indem er sie alle ausrüstet oder: bewohnt und sich ihrer bemächtigt, indem er in einem ungeteilten und kraftvollen Willen ist. Und er, indem er ihn oder: sich umgibt, offenbart sich ihm oder: sich als eine Einheit aller dieser, ein Gedanke und ein Vater, da er einer ist. Und er tritt zu allen, nachdem er allein hervorgekommen oder: aufgeleuchtet ist. Und er ist eine Offenbarung, da er aus dem Vater der Wahrheit hervorgekommen ist, unbeschreibbar und vollkommen, der Vater derer, die an diesem Ort sind die Verbindung des Friedens und ein Freund der guten Dinge und ewiges Leben und unbefleckte Freude in einer großen Übereinstimmung eines Lebens und eines Glaubens durch ein ewiges Leben der Vaterschaft und

Mutterschaft und Schwesternschaft und einer geistigen Weisheit.

Sie stimmten mit einem Verstand überein, der sich selbst ausgebreitet hatte und sich ausbreiten wird in einer freudigen Verbindung. Er ist angesehen oder: erprobt, er hört im Glauben auf einen. Und dieser ist in einer Vaterschaft und Mutterschaft und geistigen Bruderschaft und Weisheit. Und dies ist eine Hochzeit der Wahrheit und eine Ruhe einer Unvergänglichkeit in einem Geist der Wahrheit, in jedem Verstand, und ein vollkommenes Licht in einem unnennbaren Geheimnis. Aber weder existiert dieser, noch wird er in uns in irgendeinem Teil oder Ort, in einer Teilung und Trennung eines Friedens sein. Aber er ist eine Vereinigung und eine Zubereitung der Liebe, wobei alle von ihnen vollkommen sind, in dem, was ist. Sie, die Liebe, geschah wiederum in den Orten, die unter dem Himmel sind, wie sie sich mit ihnen vereinigten.

### Fortführung der Offenbarung Christi

Die, die mich erkannten in Rettung und Unteilbarkeit, und die, die existieren zur Ehre des Vaters und der Wahrheit, nachdem sie sich von der Welt getrennt hatten, nahmen Wohnung in dem Einen durch das lebendige Wort. Und ich bin im Geist der Wahrheit der Mutterschaft, da sie, die Verbindung, dort war, so wie ich bei denen war, die verbunden sind in Freundschaft von Freunden allezeit. Weder kennen sie Feindschaft überhaupt noch Schlechtigkeit, aber sie sind verbunden durch meine Erkenntnis, durch ein Wort und einen Frieden, der existiert in Vollkommenheit mit jedem und mit allen von ihnen.

Und die, die meinem Typus ähnlich geworden sind, werden die Ähnlichkeit meines Wortes empfangen. Diese werden zwar hervorkommen in einem ewigen Licht für immer und in einer Freundschaft mit ihren Gefährten im Geiste, da sie in jeder Hinsicht und in Ungeteiltheit erkannt haben, daß, der, der ist, Einer ist und diese alle Ein-er sind. Und so werden sie über den Einen belehrt werden, wie die Versammlung und die, die in ihr wohnen, belehrt worden sind. Denn der Vater all dieser ist unmeßbar, unwandelbar, Verstand und Wort und Trennung und Neid und Feuer. Aber er ist ganz Einer, da er alles oder: als ganzer mit oder: bei ihnen allen in einer Lehre ist, denn alle diese stammen aus einem einzigen Geist.

Oh Nicht-Sehende, warum habt ihr das Geheimnis in Wahrheit nicht erkannt? Die Archonten aber in der Umgebung Jaldabaoths

waren ungehorsam wegen der Ennoia, die herabkam zu ihm aus ihrer Schwester Sophia. Sie schufen sich allein eine Vereinigung mit denen, die mit ihnen in einer Mischung einer Feuer-Wolke sind, welche ihr Neid war, mit dem Rest, der hervorgebracht wurde durch ihre Gebilde als ob sie das edle Vergnügen der Ver-sammlung zerdrückten. Und deswegen offenbarten sie eine Mischung einer Unwissenheit nach dem Abdruck eines Feuers und einer Erde und eines Mörders, indem sie wenige und dumm sind, weil sie nicht wissen. Sie wagten diese Dinge; sie verstanden nicht, daß Licht mit Licht Umgang hat und Finsternis mit Finsternis und Beflecktes mit Verdorbenem und das Unvergängliche mit dem Unbefleckten.

### **Schluß**

Diese Dinge habe ich euch mitgeteilt, ich, Jesus Christus, der Sohn des Menschen, der über den Himmeln ist, oh Vollkommene und Unbefleckte, über das unbefleckte und vollkommene Geheimnis und das Unaussprechbare. Aber sie denken, daß wir sie vor der Grundlegung der Welt bestimmt haben, damit, wenn wir aus den Orten der Welt kommen, wir dort die Symbole der Unvergänglichkeit aus der geistigen Vereinigung mit Wissen geben werden. Ihr kennt diese nicht, da die fleischliche Wolke euch überschattet. Ich allein aber bin der Gefährte der Weisheit. Ich war im Schoß des Vaters seit Anbeginn, an dem Ort der Söhne der Wahrheit und der Größe. Ruhet nun mit mir, meine Mit-Geister und meine Brüder in Ewigkeit.